

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Lesekampagne „Fremde Hände“

Anregungen zur Gestaltung von Lesegruppen

Zum Krimi von **Petra Ivanov: Fremde Hände**, Appenzellerverlag.

Ziel der Kampagne:

- Das komplexe und tabuisierte Thema des „Menschenhandels“ öffentlich diskutieren
- Lokale Initiativen wecken und unterstützen durch Unterlagen und Medienarbeit
- Mögliche Schritte zur Verbesserung der Situation entdecken (Prävention, Rechtsmittel, Schutz)

Wer steht dahinter:

Die Fachstelle „Weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit“ der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell in Zusammenarbeit mit der Römisch-katholischen Landeskirche.

Informationen und Vernetzung:

Unterlagen und weiterführende Links sind auf der Website www.oeme.ch unter Fachstelle AR-AI zu finden und bei der Fachstellenleiterin Doris Brodbeck (Adresse siehe unten). Lesegruppen melden sich bitte zwecks Vernetzung bei dieser Stelle.

Zeitraumen:

Beginn im November – Autorinnenlesung am 30. November in Speicher – zweite Autorinnenlesung am 14. Dez. in St. Gallen – Lesegruppentreffen am 25. Januar 2006 in Appenzell – Podium im März (Ort offen).

Organisation einer Lesegruppe:

- Eine bestehende Lesegruppe (Frauen, Männer oder gemischt) entscheidet sich für eine Teilnahme bei dieser Kampagne und meldet sich bei der Fachstelle.
- Eine Kontaktperson lädt zu einem Informationstreffen nach den Herbstferien ein und schliesst sich dazu evtl. mit einer Organisation zusammen (Bibliothek, Kirchgemeinde, Pfarrei, Buchhandlung...). Sie meldet sich bei der Fachstelle und informiert diese über das Zustandekommen der Gruppe.

Lesekampagne „Fremde Hände“

Anregungen zur Gestaltung von Lesegruppen

Lesegruppen-Treffen

Die Unterlagen gehen von fünf Treffen aus von November bis Januar, plus die Möglichkeit der Teilnahme am Treffen am 25. Januar 2006 und am Podium im März. Das Buch kann etappenweise gelesen werden:

1. Informationstreffen: Buch vorstellen, sich kennenlernen, Daten für die Treffen festlegen.
2. Erstes Lesegruppen-Treffen:
vorbereitende Lektüre Kapitel 1-4, Seiten 9 - 67.
vorgeschlagenes Thema: **„Zeuge/Zeugin sein von Gewalt“**
3. Zweites Lesegruppen-Treffen:
vorbereitende Lektüre Kapitel 5-10, Seiten 67 - 174.
vorgeschlagenes Thema: **„Aspekte des Menschenhandels“**
4. Drittes Lesegruppen-Treffen:
vorbereitende Lektüre Kapitel 10-11, Seiten 174 - 271.
vorgeschlagenes Thema: **„Fahndungsmethoden – Rekonstruktion der Tat“**
5. Viertes Lesegruppen-Treffen:
vorbereitende Lektüre Kapitel 12-16, Seiten 271 - 443.
vorgeschlagenes Thema: **„Verschiedene Rechtsbegriffe“**
6. Fünftes Lesegruppen-Treffen:
vorbereitende Lektüre: Informationen zum Menschenhandel, zu Präventionsprojekten
vorgeschlagenes Thema: **„Im Körper gefangen sein“**
Was macht das Thema „Menschenhandel“ mit mir? Was kann ich tun?

Gestaltung der Treffen

Es wird vorgeschlagen, mit einem kleinen Ritual zu beginnen und zu enden. Zum Beispiel durch das Lesen eines zentralen Abschnitts aus dem Buch, Singen, Gebet, kurze Stille.

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Erstes Lesegruppen-Treffen:

vorbereitende Lektüre Kapitel 1-4, Seiten 9 - 67.

vorgeschlagenes Thema: „**Zeuge/Zeugin sein von Gewalt**“

Partnergespräch: Zeuge/Zeugin sein von Gewalt – wie geht es mir dabei? Welche Formen von Gewalt begegnen mir?

Plenum: Sammeln von Formen der Gewalt, die in den ersten vier Kapiteln des Buches vorkommen.

- Angst, Flucht – Gewaltzeugin? (Aurora), S. 10.
- Südanflüge (Gockhausen), S. 12f.
- Gewalt in der Ehe / Häusliche Gewalt (Zuberbühler), S. 13, 28-30, 36.
- Armut, Kinderarbeit (Aurora), S. 14, 25f, 37.
- Verkehr (Mercedes), S. 36.39f.

Diskussion im Plenum: Gewalt – was ist das? Wann spreche ich von Gewalt?

Aurora: Welche Formen von Gewalt hat sie selbst erlebt? Was deutet auf eine Traumatisierung hin?

Klärung: Trauma – was ist das?

Bezug zu uns selbst: Wie gehen wir mit Gewalterfahrungen um? Was hilft zur Verarbeitung?

Wer mag, nimmt ein Lied auf zum Abschluss, z.B. „Let us hear“, das auch an der Ökumenischen Europäischen Versammlung 1989 in Basel für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gesungen wurde.

Liedtext: Let us hear, what God the Lord has said: Justice and peace embrace one another. (Psalm 85,11)

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Zweites Lesegruppen-Treffen:

vorbereitende Lektüre Kapitel 5-10, Seiten 67 - 174.

vorgeschlagenes Thema: „**Aspekte des Menschenhandels**“

Partnergespräch: Was habe ich bisher im Krimi zum Thema „Menschenhandel“ erfahren – welche Aspekte gehören dazu?

Plenum: Sammeln von Aspekten – Aufteilen der Aspekte auf Kleingruppen

Kleingruppen: Vertiefen eines Aspekts durch Nachlesen und Gestalten eines Plakats – vorstellen im Plenum

Mögliche Aspekte:

- Illegalität: S. 135f, 137f, 138-140, Einsamkeit: S. 106f
- Gefühle: Angst/Tabuisierung S. 126f, 140f, Mitleid S. 160, Wut S. 126.
- Familie / Kindheit: Bruder S. 67f, Heirat S. 160f, Vergewaltigung S. 167, Drohungen S. 174
- Präventionsprojekte: S. 133f (vgl. HEKS Projekt für Strassenkinder in Albanien)

Einzelarbeit: Gedanken und Gefühle ausdrücken zum Thema Menschenhandel. Formen: Gestalterisch (Farben, Ton oä.) oder literarisch (Brief schreiben an Aurora, an ihren Bruder, an einen Politiker)

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Drittes Lesegruppen-Treffen:

vorbereitende Lektüre Kapitel 10-11, Seiten 174 - 271.

vorgeschlagenes Thema: „**Fahndungsmethoden – Rekonstruktion der Tat**“

Plenum: Rekonstruktion der Tat (gemeinsam zusammentragen und auf Plakat festhalten) S. 92-104

Partnerarbeit: Kritische Fragen an die Fahndungsmethoden aufwerfen zu einem Textabschnitt:

- Pineapple Bar (Pilecke, Cavalli, Informant Bledar) S. 178-183.
- Hausdurchsuchung bei Salomir S. 64-66, Arbeitsplatzinspektion S. 114-119.
- Besuch im Blue Girl (Pilecki, Cavalli, Flint: Hinweis auf reichen Albaner) S. 202-207.

Plenum: Fragen an das Vorgehen der Polizei zusammentragen: Subjektive Aspekte, Grenze des Legalen.

Reflektieren des Fahnungsvorgehens:

Worauf beruht Rekonstruktion der Tat? – Zusammentragen der Indizien, Erschliessen von Informationsquellen, Erraten von Handlungsmotiven.

Welche Motive stehen hinter dem „Menschenhandel“? vgl. Sex – Geld – Macht S. 244-246.

Wie lässt sich Zwangsprostitution feststellen?

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Viertes Lesegruppen-Treffen:

vorbereitende Lektüre Kapitel 12-16, Seiten 271 - 443.

vorgeschlagenes Thema: „**Verschiedene Rechtsbegriffe**“

Stichworte auf Kärtchen (siehe Liste unten) notieren und auf den Boden legen. Herumgehen zu ruhiger Musik. Wenn die Musik stoppt, sich zu einem Kärtchen in einer Gruppe zusammenstellen und Gedanken dazu austauschen. Nach 5 Minuten Musik wieder starten, weitergehen. 2-3mal wiederholen.

Einzelarbeit: Textstellen auf Kärtchen nachschlagen und fürs Plenum zusammenfassen.

Plenum: Welcher Rechtsbegriff steht hinter folgenden Verhaltensweisen (Kurzinputs):

- Polizeigewalt: Verhör Bledar S. 295-297, 310f, 319-322.
- Mitmenschlichkeit: Arbeitskollege hat Mitleid mit Ehefrau, S. 299
- Blutrache S. 300, 436, 440f, 442 (Pelivani)
- Ausländerrecht S. 302f, 377
- Heirat – Missbrauch der Ehefrau S. 327 (Ex-Frau), 392-397 (Meseau – Frau von Salomir)
- Sklavenmarkt S. 328f
- Illegalität S. 367, 376f
- Kinderprostitution S. 342-345, 346f, 348f, 350f
- Staatsanwalt Hofer: Kinderprostitution S. 356, 380f, 402f
- Drahtzieher frei S. 441

Plenumsdiskussion: Was bedeutet es für uns in der Schweiz in andere Rechtsverständnisse verwickelt zu sein, wie Blutrache auf Schweizer Autobahn, versklavte Frauen als Ehefrauen, Mitmenschen zu haben, die illegal hier leben, Lokale in der Schweiz zu haben, die Jugendliche und Frauen als Zwangsprostituierte halten?

Mögliche Schritte miteinander diskutieren: persönlich und als Gruppe.

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Fünftes Lesegruppen-Treffen:

vorbereitende Lektüre: Informationen zum Menschenhandel, zu Präventionsprojekten

vorgeschlagenes Thema: „**Im Körper gefangen sein**“

Was macht das Thema „Menschenhandel“ mit mir? Was kann ich tun?

Fotolangage: z.B. Fotos von verschiedenen Bäumen oder Landschaften aufhängen. Darunter Platz zum Schreiben. Namen von Romanfiguren dazuschreiben.

Einzelarbeit: Eine Romanfigur/Figurengruppe wählen.

- Weshalb bin ich Polizist / Juristin S. 284: Welches Bild von Männern / Frauen bei der Polizei malt die Autorin? Z.B. Meyer - Fahrni, Pilecki – Irina S.385
- Vergewaltigung als Kind S. 400: Welches Bild von Aurora wird im Buch gemalt – was wüsste ich gerne noch weiter über sie? Wie empfinde ich diese Frau?
- Cavallis Mutter S. 399, Cavallis Gesichtsausdruck S. 441: Was sagen diese Informationen über sein Engagement in diesem Mordfall aus?
- Geschenk von Cavalli an Regina Flint S. 443. vgl. S. 161f: Wie versucht Flint, ihre Weiblichkeit zu leben – weshalb kommt sie ihr abhanden? Was spricht Cavalli in ihr an? Was trägt diese Romanfigur zum Thema des Krimis bei – wie verhält sich ihr Frauenleben zu jenem der Opfer?

Plenum: Vorstellen der Romanfigur z.B. auch durch eine Geste oder Körperhaltung darstellen und mit Worten erklären.

Diskussion: Was bleibt mir aus dem Buch? Wie empfinde ich die literarische Form des Krimi im Verhältnis zum erarbeiteten Inhalt? Was hat sich für mich durch die Vertiefung in der Lesegruppe geändert?

Offene Fragen festhalten für das Auswertungstreffen.

Einzelarbeit: Einen Gedanken, den ich für mich mitnehme aus dem Buch, auf ein farbiges Papier notieren z. B. auf Rückseite einer Farbkopie des Buchumschlagbildes.

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI

Weiterführende Informationen:

- Broschüre „Betrogen und verkauft“ – Frauenhandel in der Schweiz und anderswo (FIZ, Badenstr. 134, 9004 Zürich, Email: contact@fiz-info.ch)
- Buch: Verordnete Grenzen – verschobene Ordnungen. Eine Analyse zu Frauenhandel in der Schweiz, hg. v. Maritza Le Breton, Ursula Fiechter, efef-Verlag Bern/Wettingen 2005. (28 Fr.)
- Präventionsprojekte des HEKS: www.heks.ch unter Projekte, Ausland, Albanien: Eine Anlehre als Rückkehrhilfe, Vom Opfer zur starken Frau, Berufsbildung statt Strassenverkäufer; Rumänien: Prävention gegen Gewalt an Frauen.
- Facts 22.9.2005: Zu viele Dirnen, zu viel Puff. Warum das Recht im Milieu versagt
- Reformierte Presse 10.6.2005, S. 8-9: Betrogen und verkauft: Frauenhandel in der Schweiz (Thomas Kuhn)

Kontaktadressen zum Thema:

- Fraueninformationszentrum in Zürich: www.fiz-info.ch mit Beratungszentrum für Opfer von Frauenhandel
- Maria Magdalena, Beratung für Frauen im Sexgewerbe: Email: info.mariamagdalena@sg.ch
- Fachstelle für Aids- und Sexualfragen, Tellstr. 4, 9001 St. Gallen: Aids-Präventionsarbeit bei Migrantinnen im Sexgewerbe.
- Bundesamt für Polizei, Koordinationsstelle gegen Menschenhandel und Menschenschmuggel (KSMM): www.fedpol.admin.ch
- Runder Tisch zum Thema Menschenhandel in St. Gallen: Ev.-ref. Landeskirche des Kantons St. Gallen, Arbeitsstelle Diakonie: Marlise Schiltknecht: schiltknecht@ref-sg.ch

Ein interessantes Projekt der OEME-Fachstelle AR/AI Lesekampagne „Fremde Hände“

Veranstaltungen

- **Lesegruppen:** individuell ab November 2005
- **Autorinnenlesung:** 30. Nov., 20 Uhr Bibliothek Speicher, Hauptstr. 18.
- zusätzliche **Autorinnenlesung:** 14. Dez., 20 Uhr im Frauenarchiv in St. Gallen, St. Leonhardstr. 63.
- **Lesegruppen-Treffen:** 25. Januar, 19.30 Uhr, Mesmerhaus Appenzell, Marktgasse 8.
- **Podium „Menschenrechte fordern Einsatz“** am 22. März im Pfarreiheim in Herisau (Nähe Bahnhof) mit VertreterInnen von Polizei, Politik, Kirche und Beratungsstellen für Frauen im Sexgewerbe.

Kontakt: doris.brodbeck@oeme.ch, www.oeme.ch (Oeme-Fachstelle: AR-AI)